

Zum 90. Geburtstag ein musikalisches Geschenk für das Publikum

Marienchor und Solisten bestachen durch Perfektion

Eupen. - Zum Galakonzert zu seinem 90jährigen Bestehen hatte der Kgl. Marienchor Eupen geladen, und viele aus nah und fern kamen. Als Geburtstagsgeschenk hatten die Sänger das Trio »Il flauto buffo« und die Sopranistin Maria Van Dongen ins Eupener Jünglingshaus eingeladen.

Mit ihnen, im Einzelvortrag oder vereint, gestaltete der Männerchor das Festprogramm und lieferte den Beweis, daß gepflegte Musik und Chorgesang ein interessiertes Publikum finden können und durchaus fähig sind, einen größeren Saal zu füllen und das Publikum zu begeistern. Mit dem »Ztracená ovecka« von A. Dvorak, dem tschechischen Brahms, eröffnete der Marienchor den Konzertabend.

Nuanciert und wohlklingend

Damit präsentierte der Chor gleich zu Beginn einen Lektürebissen, gewissermaßen eine Einstimmung auf eine nach-

folgende äußerst angenehme Stunde.

Als weitere a capella-Vorträge im ersten Programmteil erklangen nuanciert und wohlklingend vorgetragen das »Minnelied« von W. Rein und »Grab und Mond« von F. Schubert. Es ist immer wieder ein ergreifendes Erlebnis, diesem von Ferdinand Frings gekonnt und diszipliniert geführten reinen Männerchor zuzuhören. Ob heiter, swingend oder besinnlich, jedes Thema wird in seiner ihm eigenen Art bestechend vorgetragen. Im zweiten Konzertteil bestachen die Sänger vor allem im Doppelchor mit »O che bon echo« von R. de Lassus.

Tragend und feinführend

Die Begleitung am Klavier lag in den bewährten Händen von Frau Christiane Deneffe-Landresse. Sicher tragend und feinführend nuanciert umrahmte sie jeden Vortrag und



Das Jubiläumskonzert mit Solisten des Marienchors hinterließ einen nachhaltigen Eindruck beim Publikum.

(Foto: Helmut Thönnissen)

ging mit dem jeweilig Vortragenden eine wohlklingende Harmonie ein.

Ob mit Chor, mit Sopranistin oder im Trio, ihre Begleitung und Mitwirkung war

stets gekonnt, eine echte Bereicherung. Unter ihrer Begleitung sang der Männerchor »Waldlied« und »Zigeunerleben«, zwei Werke von R. Schumann, Werke des Komponistenduos G. Kahn W. Donaldson sowie von V. Youmans, die in ihrer Verschiedenheit die gekonnte Vielfalt des Männerchors aufzeigte.

Grandioses Zusammenspiel

Hervorzuheben wäre der Chorsatz »Pepita« der bereits seit etwa 75 Jahren zum Liedgut des Chores gehört und immer noch und immer wieder Anklang bei den Sängern und beim Publikum findet.

Grandios darf das Zusammenspiel von Chor, Klavier und Flöte bezeichnet werden im »Madrigal« von G. Fauré sowie das Finale zum ersten Konzertteil mit Chor, Sopran und Klavier in »Innovation« von C. Debussy und »Die Allmacht« von F. Schubert.

Wohlklingende Verschmelzung

Das Trio »Il flauto buffo« mit den Flötisten Bernard Pierreuse und Freddy Kruft sowie der Pianistin Christiane Deneffe-Landresse bildet eine wohlklingende harmonische Verschmelzung und ist eine echte Bereicherung der Kammermusikszene.

Ihr liebliches, harmonisches Zusammenspiel bestach in den Vorträgen »Andante« von F. Doppler und »Divertissement grec« von P. Gaubert.

Im »Deux papillons« von E. Kronke empfand man förmlich

die spielerische auf- und niederhüpfende Fortbewegung der Schmetterlinge.

Ausgereifte Stimme

Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts war das Auftreten der lyrischen Sopranistin Maria Van Dongen.

Konzertverfahren und mit ausgereifter Stimme wußte sie in den Gemeinschaftswerken mit Chor, Klavier und Flöte zu bestechen. Ihre wahre Stärke offenbarte sie jedoch in ihren Einzelvorträgen: diese Weichheit und Kraft ihrer Stimme, das zugehörige Temperament, stets abgestimmt, nie übertrieben, - ein Genuß, eine wahre Feierstunde für jeden Zuhörer.

Zugabe vom Geburtstagskind

Entsprechend lang war natürlich der Applaus nach den Vorträgen und zum Konzertabschluß; ohne Zugabe durfte das Geburtstagskind die blumengeschmückte Bühne nicht verlassen. Hübsche Blumengebilde wurden den beiden Damen, Blumensträuße dem stets souverän leitenden Dirigenten und den Flötisten überreicht. Durch das Programm führte kurz und gekonnt August Deneffe.

Wie alle Zuhörer, beeindruckt und beglückt, wird wohl auch der anwesende Kulturminister Wilfried Schröder den Konzertsaal verlassen haben.

Brah



C'est:

Un jouet.

Un arroseur.

Une mine.

**HANDICAP
INTERNATIONAL**

DÉMINER POUR UN JOUR NE PLUS SOIGNER. CCP 000-0000077-77.

Chaque jour dans le monde, des mines mutilent ou tuent 50 innocents dans les rizières et les campagnes.

Pour que ces peuples puissent prendre leur avenir en main, il faut prévenir et aussi guérir. Aidez Handicap International à installer au coeur des zones rurales des programmes de déminage ainsi que des ateliers de rééducation et de fabrication d'appareils orthopédiques.

Faites remarquer des enfants et contribuez à ce qu'il n'y ait plus de région où cultiver la terre, aller chercher de l'eau ou simplement jouer, c'est risquer sa vie.

Je désire connaître les activités
d'Handicap International à travers le monde.

Nom:.....Prénom:.....

Adresse:.....

.....N°:.....

Code postal:..... Localité:.....

A renvoyer à
Handicap International, rue de Spa 67,
1040 Bruxelles ou appelez le 02/280.16.01.

Heute abend beim Zamo

Videokurs für Einsteiger

Eupen. - Mit einer Einführungsversammlung beginnt heute um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten des ZAMO, Neustraße 103, in Eupen ein Videokurs für Leute, die unter Video mehr verstehen möchten als die bequeme Aufzeichnung von Fernsehprogrammen oder das Abspielen von kommerziellen Kassetten.

Video bietet grundsätzlich andere Einsatzmöglichkeiten in dokumentarischen, künstlerischen, animatorischen und pädagogischen Bereichen.

Der Kurs richtet sich vornehmlich an Animatoren und Multiplikatoren in der Jugend- und Erwachsenenbildung, aber auch an den interessierten Bürger.

Die Hauptziele des Kurses sind: die Videotechnik verschiedener Systeme zu handhaben, die Technik der Bildprojektion und Tontechnik zu

handhaben, die Dramaturgie des Mediums Film, das Handwerk des Videofilms wechselnden Anforderungen entsprechend einzusetzen, selbstständig eine Filmmontage herzustellen, sich in der Medienlandschaft/Medienzukunft zurecht zu finden, Medien methodisch und didaktisch sinnvoll in der Weiterbildung einzusetzen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs beginnt am Montag, dem 16. Oktober, um 19.30 Uhr; dann jeweils montags abends von 19.30 bis 22 Uhr. Kursende ist im Juni 1996 nach insgesamt 75 Stunden Weiterbildung.

Für nähere Informationen oder Anmeldungen zum Videoanimatorengrundkurs wende man sich an das ZAMO, Neustraße 103, in Eupen, Tel. 087/55 21 04. Aus technischen Gründen muß der Kurs auf zehn Personen beschränkt bleiben.